Solothurn

Schulort:	Solothurn	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
		Distrikt 1799:	Solothurn	Kanton 2015:	Solothurn
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799:	Solothurn	Gemeinde 2015:	Solothurn
		Kirchgemeinde 1799:	Solothurn		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 137-137v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2402: Solothurn, [http://www.stapferenquete.ch/db/2402].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Solothurn (Niedere Schule, Normalschule, Knabenschule, katholisch)

19.02.1799

Bericht über den Zustand der deutschen Knaben-Schule in Solothurn.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sind die Kinder in Klassen abgetheilt, wobey man meistens auf ihr Alter und Fähigkeit Rücksicht nimmt.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die Lehr-Gegenstände sind: a.) Lesen. b.) Schreiben. c.) Rechnen. d.) und Religions Unterricht.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher: a.) das Namenbüchlein, b.) das Lesebuch, und c.) die Rechenkunst , jedes nach Anleitung der Normal-Schule in *Sanct Urban.*
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Auch die Vorschriften sind nach diesen Anleitungen gemacht, und in 10 Numern abgetheilt, die man den Kleinen je nach Fähigkeit vorlegt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Dauert die Schule täglich 5 Stunde: Vormittag von 8 bis 10 Uhr — Nachmittags aber von 1 bis 4 Uhr.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Lehrer wurde bis dahin a.) von dem täglichen Rath der vormaligen Regierung b.) in offner Wahl gewählt:
III.11.b	Wie heißt er?	dermalen *Jos. Barth. Borer* von Erschwil (Kanton Solothurn distrikte Dornach.)
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	39 Jahre alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	eilf Jahre bey diesem Lehramte — und
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	zu vor zwey Jahre als Lehrer im hiesigen Waysen-Haus
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebst der Schule Berufs Geschäften eines Priesters.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	‖[Seite 2] Die Anzahl der Schul-Knaben (denn hier ist eine eigene Mägdchen Schule)
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	beläuft sich gemeiniglich auf 110 bis 120 im Sommer und Winter.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	jedes Schulkind ist verbunden alle *Quartal* 3 Batzen als Schul-Gebühr zu entrichten. — für arme Schüler bezahlte es der Staat.
IV.15	Schulhaus.	ist noch neu, und von der Regierung in baulichem Stande erhalten worden.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	ist a.) jährlich 30 Kronnen b.) 16 Mütt Korn — c.) 6 Klafter danniges Holz d.) 600 Reis-Wellen. f.) und ein Garten, der mir jährlich 40 Bz. abträgt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

	Schlussbemerkungen des Schreibers	

Fliesstextantworten

Lokal	Jn diese Schule gehen nur die Knaben der Stadt u. des so genannten Bürger-Ziels, welches sich vormals auf ungefähr eine viertel Stunde um die Stadt erstreckte von woher im Winter oft 10 bis 15 Knaben kommen die aber im Sommer zurück bleiben; indem man sie meistens zur Landarbeit anhält: eigentlich gehörten sie nicht zu dieser Schule.	
	Unterschrift	Solothurn den 19ten *Februar* 1799. *Jos. Barthol Borer* deutscher Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 137-137v
Briefkopf	Bericht über den Zustand der deutschen Knaben-Schule in Solothurn.
Transkriptionsdatum	28.11.2013
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	2402BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_137-137v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Borer
Verfasser Vorname	Joseph Barthol
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Solothurn**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	607640
Geo. Länge	228611

Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Distrikt 1799	Solothurn	Kanton 2015	Solothurn
Agentschaft 1799	Solothurn	Amt 2000	Solothurn
Kirchgemeinde 1799	Solothurn	Gemeinde 2015	Solothurn
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Solothurn (ID: 3356)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	Normalschule, Knabenschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Jahrgangsklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	110 - 120	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 6027)

Name: Borer
Vorname: Joseph Barthol

Weitere Informationen

Alter: 39
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Erschwil
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 11 Jahren
Lehrer seit: 13 Jahren
Erstberuf: Lehrer
Zusatzberuf: Pfarrer/Priester